

Ein Haus für Kinder

Die katholische Kindertageseinrichtung St. Cosmas & Damian/das Familienzentrum Triangel



Seit 1990 ist unserer Einrichtung eine inklusive Kindertageseinrichtung und seit 2010 sind wir als Familienzentrum NRW, im Verbund mit den Kindertageseinrichtungen St. Josef und St. Elisabeth aus Horstmar, zertifiziert.

Bereits seit vielen Jahren betreuen und fördern wir die Kinder im offenen pädagogischen Konzept. Dem Konzept der offenen Arbeit liegt ein Bild von Kindern zugrunde, die neugierig und motiviert sind, sich selbst weiterzuentwickeln.

In unserem offenen Konzept kommen Aspekte der Reggio-Pädagogik und der Werkstatt- Kita zum Tragen.

Durch die impulsgebende Gestaltung der Aktionsräume geben wir den Kindern Raum, ihre Umwelt selbstständig zu entdecken und mit Leben zu füllen. Unsere offene Arbeit zeichnet sich durch ein freiheitliches Denken und sehr viel kreativen Gestaltungsspielraum aus.

Die liebevoll gestalteten Räume bieten direkt zu Beginn Halt und Geborgenheit durch eine vertrauensvolle Beziehung.

Die Eingewöhnung in den Kindergartenalltag vollzieht sich im „Schutz“ der Bezugserzieherin, sie erarbeitet gemeinsam mit den Eltern eine behutsame und einfühlsame Loslösung.

Eine vertrauensvolle Erziehungspartnerschaft mit den Eltern, ist ein ganz besonders wichtiger Aspekt und wird durch einen aktiven Austausch, Respekt und Verlässlichkeit zum Grundgerüst der gesamten Kindergartenzeit.

Das Kind, in seiner Individualität, mit seinen Bedürfnissen und Rechten steht im Zentrum unserer pädagogischen Arbeit.

In Anlehnung an die *Bedürfnispyramide von Maslow*, liegt unser Augenmerk dabei auf folgenden Bedürfnissen:

- **Körperliche Bedürfnisse:**
Essen, Trinken, Ausscheidungen, Schlaf, Wach-Ruhe-Rhythmus, Zärtlichkeit, Körperkontakt etc.
- **Schutzbedürfnisse:**
Schutz vor Gefahren, Krankheiten, vor materiellen Unsicherheiten etc.
- **Bedürfnisse nach einfühlendem Verständnis und sozialer Bindung:**
Dialog und Verständigung (verbal und nonverbal), Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft, Familie etc.
- **Bedürfnisse nach Wertschätzung:**
Bedingungslose Anerkennung als seelisch und körperlich wertvoller Mensch, seelische Zärtlichkeit, Unterstützung der aktiven Liebesfähigkeit, Anerkennung als autonomes Wesen etc.
- **Bedürfnisse nach Anregung, Spiel und Leistung:**
Förderung der natürlichen Neugierde, Anregungen und Anforderungen, Unterstützung beim Erleben und Erforschen der Umwelt etc.
- **Bedürfnisse nach Selbstverwirklichung:**
Unterstützung bei der Bewältigung von Lebensängsten, Entwicklung eines Selbstkonzeptes, Unterstützung der eigenständigen Durchsetzung von Bedürfnissen und Zielen, Bewusstseinsentwicklung etc.

Die Partizipation, den Kindern die Möglichkeit einzuräumen, an Entscheidungsprozessen teilzuhaben, verstehen wir als selbstverständlich und als unsere ureigenste Aufgabe.

Die Entwicklung des Kindes, zu einem starken, selbstbestimmten Menschen unterstützen durch eine liebevolle Begleitung und Umgebung. Wir sind Begleiter, Zuhörer, Unterstützer, „Handlanger“, Vorbild und Impulsgeber.

Das **Bild vom Kind** (Bildungsgrundsätze NRW) beeinflusst wesentlich das pädagogische Denken und Handeln und obliegt höchster Priorität.

- „*Erziehung ist Beispiel und Liebe -sonst nichts.*“ (Friedrich Wilhelm August Fröbel)

Unsere Kindertageseinrichtung ist ein Lebensort des Glaubens, sie befindet sich in der katholischen Trägerschaft der Pfarrei St. Gertrudis Horstmar, somit vermitteln wir den Kindern den christlichen Glauben auf der Basis einer kindgemäßen Pädagogik. Das Beten, den Kindern aus dem Leben Jesu zu erzählen, der Umgang im christlichen Miteinander, hat einen hohen Stellenwert in unserer ganzheitlichen Pädagogik.

In unserem christlichen Lebensort des Glaubens sind alle Familien/ diverse Familienkonstellationen unabhängig von Konfession, Religion, Geschlecht, Herkunft, Kultur und geistiger oder körperlicher Konstitution, herzlich willkommen.